

JOHN
MACARTHUR

52

Schlüsselabschnitte
ZUM NACHSINNEN
UND AUSWENDIGLERNEN



DAS
HERZ
STÜCK
DER BIBEL

JOHN MACARTHUR

DAS
HERZ
STÜCK
DER BIBEL



52 Schlüsselabschnitte
zum Nachsinnen und
Auswendiglernen



John MacArthur

Das Herzstück der Bibel

52 Schlüsselabschnitte zum Nachsinnen und Auswendiglernen

1. Auflage 2024

ISBN: 978-3-96957-127-9

Alle Rechte vorbehalten.

Titel der Originalausgabe: *The Heart of the Bible*

Copyright © 2005 by John MacArthur

This edition published by arrangement with Thomas Nelson,
a division of HarperCollins Christian Publishing, Inc.

All rights reserved.

Copyright © der deutschen Ausgabe 2024

TMAI The Master's Academy International

13248 Roscoe Blvd., Sun Valley, CA 91352, U.S.A.

Herausgebender Verlag:

EBTC Europäisches Bibel Trainings Centrum e. V.

An der Schillingbrücke 4 · 10243 Berlin

www.ebtc.org

Abkürzungen verwendeter Bibelübersetzungen:

ELB2003 Elberfelder Übersetzung 2003 (Edition CSV Hückeswagen)

HFA Hoffnung für Alle

SCH2000 Schlachter 2000

Wenn nicht anders vermerkt, werden Bibelverse aus der *Elberfelder Übersetzung 2003 (Edition CSV Hückeswagen)* zitiert.

Übersetzung: Jo Frick

Lektorat: Dagmar Heinemann

Cover: Lucian Binder

Satz: Oleksandr Hudym

Druck & Bindung: ARKA, Cieszyn (Polen)



Sollten sich Rechtschreib-, Zeichensetzungs- oder Satzfehler eingeschlichen haben, sind wir für Rückmeldungen dankbar. Nutze dazu bitte diesen QR-Code oder den folgenden Link: ebtc.org/dhdb1

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
I. Die Bibel in deinem Herzen	9
II. Unseren großartigen Gott kennen und ihm vertrauen	31
III. Gottes Herrschaft verstehen	45
IV. Was am Kreuz geschehen ist	63
V. Gottes Errettung annehmen	81
VI. Mehr als wir verdient haben	101
VII. Unserer Berufung würdig leben	123
VIII. Was es heißt, Jesus nachzufolgen	145
IX. Licht in die Welt bringen	165
X. Unser ewiges Schicksal	179

VORWORT

Dieses Buch basiert auf einer Liste von 52 biblischen Schlüsselabschnitten, die ich ursprünglich ausgewählt hatte, um Gläubige zu ermutigen, einen Vers pro Woche über ein ganzes Jahr hinweg auswendig zu lernen. Es fiel mir nicht leicht, meine Liste von Lieblingsabschnitten auf 52 zu beschränken. *Alle* Schrift ist von Gott eingegeben und *alle* Schrift ist nützlich (2Tim 3,16), doch die hier einbezogenen Abschnitte sind besonders hilfreich für jeden, der in Bezug auf die Wahrheit fest gegründet sein möchte.

Diejenigen, die mit meinem Dienst vertraut sind, werden merken, dass ich Verse ausgewählt habe, die die Hauptthemen widerspiegeln, die ich im Laufe meines Lehrdienstes immer wieder betont habe. Diese Themen umfassen die großen Themenbereiche der Schrift. Sie sind das Herzstück der Bibel.

Ich hätte auch ein völlig anderes Buch schreiben können. Es gibt Argumente dafür, dass das Herzstück der Bibel eine *Geschichte* ist. Tatsächlich entfaltet sich eine Erzählung vom 1. Buch Mose bis zur Offenbarung, deren Hauptfigur Gott ist. Die Bibel erzählt davon, wie Gott die Welt und die Menschen (Adam und Eva) erschuf, wie sie in Sünde fielen, gerichtet wurden und wieder Gnade empfangen; wie ihre Nachkommen fielen, gerichtet wurden und wieder Gnade empfangen. Sie redet davon, wie Gott für sich selbst ein Volk (Israel) erlöste und schuf – ein Volk, das

heilig sein sollte und ein Licht für die Welt, wie es fiel, gerichtet wurde und Gnade empfing. Sie erzählt, wie Gott in der Person seines Sohnes inmitten dieses Volkes Mensch wurde und sich zu unserer Errettung hingab – wie er am Kreuz für unsere Sünden starb und von den Toten auferstand, damit wir an seinem Leben teilhaben können. Sie redet davon, wie Gott die Gemeinde ins Leben gerufen und die Menschen zu einem neuartigen Leben berufen hat, und wie Gottes Herrschaft eines Tages vollendet sein wird.

Dieses Buch setzt die Kenntnis dieser Geschichte voraus. Es versucht, die großartigen Wahrheiten, die in dieser Geschichte offenbart wurden, zur Grundlage zu nehmen und sie mit den Prinzipien für unser Leben zu vereinen, die Gott uns in der Schrift gibt. Ich denke, dass es für alle, die noch jung im Glauben sind, sowie für jeden, der in der Wahrheit Gottes verankert sein möchte, nichts Nützlicheres gibt, als sich auf das Wesen der Schrift, das Wesen Gottes, das Wesen der Errettung und das Wesen der Jüngerschaft zu konzentrieren.

Ich hoffe, dass du beim Lesen dieser 52 Abschnitte sorgfältig über die Schriftabschnitte selbst nachdenkst, mehr als über meine Anmerkungen. Es ist Gottes Wort selbst, das vollkommen und zuverlässig und richtig und rein ist. *Seine* Worte sind imstande, Leben zu schenken, und nicht meine. Sofern du über sie nachsinnst, wirst du Freude, Nahrung und auch Disziplin finden. Gottes Verheißungen sind eine Quelle des Trostes, aber sie sind auch ein Schwert, das bis in unser Herz eindringt.

Es ist mein Gebet, dass du Gottes Wort in deinem Herzen verwahrst, damit du nicht gegen ihn sündigst – und dass du ihn mit deinem ganzen Wesen lieben und in die Person verwandelt wer-

Vorwort

den mögest, zu der er dich berufen hat. Wie immer bin ich den Redakteuren von Thomas Nelson dankbar für ihre Hilfe. Sie legten nahe, dass sich meine Anmerkungen zu diesen Abschnitten dazu eignen könnten, deinem geistlichen Wachstum zu dienen. Ich hoffe, dass sie diesbezüglich recht haben werden. Ich weiß, dass sie auf jeden Fall recht haben, dass das Herzstück der Bibel nützlich ist.

John MacArthur



**DIE BIBEL
IN DEINEM
HERZEN**

Die Bibel ist kein Buch, das man nur zur eigenen *Information* liest. Man liest sie zur eigenen *Transformation*. Die Worte der Schrift sind das wirkliche Wort Gottes und sie verändern dein Herz, wenn du über sie nachdenkst. Die Bibel beansprucht Folgendes für sich: Sie ist ein vollkommener Schatz, der uns verändert, uns erleuchtet, uns richtet und zurüstet und uns zum Wachsen veranlasst.

Bitte lies über die Lieblingsabschnitte, die ich in dieses Buch aufgenommen habe, nicht einfach schnell hinweg. Würdige sie und koste sie völlig aus. Wiederhole sie für dich selbst. Denke über ihre Bedeutung für dein Leben nach und gestatte ihnen, in dein Herz einzudringen. Die Schrift selbst sagt uns, dass wir so mit ihr umgehen sollen.

1

ÜBER DAS WORT GOTTES NACHSINNEN



Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst darüber nachsinnen Tag und Nacht, damit du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinem Weg Erfolg haben, und dann wird es dir gelingen.

Josua 1,8

Wo gehört das Wort Gottes hin? In deinen Mund und in dein Herz. In Josua 1,8 bezieht sich »**dieses Buch des Gesetzes**« auf den Pentateuch, die fünf Bücher Mose – Genesis bis

Deuteronomium. Doch derselbe Befehl kann durchaus auf alle Bücher der Schrift erweitert werden, auf das gesamte Wort Gottes. Der Befehl beinhaltet, dass es nicht von deinem Mund weichen soll. Anders ausgedrückt, es sollte einen Teil deines Vokabulars ausmachen. Du solltest ständig über die Schrift reden und über die Dinge, die der Schrift wichtig sind.

Wie kann das geschehen? Es geschieht, wenn du Tag und Nacht darüber nachsinnst. Dabei handelt es sich um ein einfaches Prinzip. Wenn du deinen Sinn und deine Gedanken mit dem Wort Gottes durchtränkst, wird es in deinem Reden zutage treten. Wenn du deinen Sinn und deine Gedanken mit anderen Dingen sättigst, werden auch diese Dinge in deinem Reden zutage treten. Das Buch der Sprüche sagt uns, dass ein Mensch so ist, wie er in seiner Seele denkt (Spr 23,7; SCH2000). Jesus sagte, »Aus der Fülle des Herzens redet der Mund« (Mt 12,34b). Wenn dein Herz voll vom Wort Gottes ist, dann wird auch das Wort Gottes aus deinem Mund hervorkommen. Bevor das geschehen kann, musst du allerdings dein Herz mit dem Wort füllen. Deshalb ist das Nachsinnen über die Schrift so wichtig.

Wenn du über die Bibel nachsinnst – wenn du einen bestimmten Vers immer wieder liest und über seine Bedeutung nachdenkst –, dann wird dein Herz nach und nach mit diesem Schriftabschnitt erfüllt. Ich glaube, dass Gott uns aus diesem Grund ein Buch gegeben hat und kein Musikvideo. Ein Musikvideo flimmert einfach dahin, springt von einer Kameraperspektive zur nächsten, bombardiert dich mit bildlichen Eindrücken und ist schließlich vorüber. Selbst der beste Film überflutet dich wie eine Welle, die kurz darauf wieder abebbt. Unsere Erfahrung mit ihm ist nur von kurzer Dauer. Dagegen sind Worte, die sich

auf einer Seite befinden, dort dauerhaft eingefroren. Man kann immer wieder zur selben Seite, zum selben Vers zurückgehen und darüber nachsinnen. Man kann ihn anderen Versen gegenüberstellen und die verschiedenen Verse miteinander vergleichen. Man kann basierend auf der Aussage mehrerer Schriftabschnitte eine Synthese herstellen und sie sorgfältig interpretieren. Das bedeutet also das Nachsinnen über die Schrift: Nicht nur eine vorübergehende Begegnung mit der Wahrheit, sondern ein völliges Eintauchen in die Wahrheit. Für Gott war es die beste Art und Weise, uns sein Wort in Buchform zu übergeben und uns damit ein Werkzeug an die Hand zu geben, das uns beibringt, wie man über die Schrift nachsinnt.

Wenn du über die Bibel Tag und Nacht nachsinnst, wird sie schließlich aus deinem Mund kommen. Dein Reden wird dann, wie Paulus sagt, »in Gnade, mit Salz gewürzt« sein (Kol 4,6). Es wird die Art von Rede sein, die erbaulich ist, also andere aufbaut, anstatt sie herunterzureißen (1Kor 14,26; 1Thes 5,11).

Das Nachsinnen über Gottes Gebote dient dem Zweck, »damit du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist.« Der Zweck ist also nicht nur Kopfwissen, sondern Gehorsam. Die damit verbundene Verheißung ist, dass ein Nachsinnen über die Schrift letztlich zu einem veränderten Verhalten führen wird, weil unser Herz vom Wort Gottes durchdrungen sein wird. In Psalm 19,15 bringt David folgendes Anliegen zum Ausdruck: »Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!« Seine Bitte ist, »HERR, sei du bitte derjenige, der das Sinnen meines Herzens steuert und leitet.« Warum? Weil sich das Ergebnis des Sinnens meines Herzens letzten Endes in meinem Verhalten zeigen wird.

In dem Maße, in dem du dich in deinem Christsein von der Bibel prägen lässt, erfährst du Segen. Hier wird verheißen, dass du, wenn du über das Wort Gottes nachsinnst, dieses Wort auf deinen Lippen trägst und dieses Wort auslebst, auf deinem Weg Erfolg haben wirst und dass es dir gelingen wird. Hier handelt es sich um das wahre »Wohlstandsevangelium« – nicht um die falsche Botschaft, dass Gott angeblich will, dass jeder schnell reich wird. Gott verspricht nicht, dass er dir Erfolg schenkt, weil du bestimmte Dinge haben willst. Gott verspricht vielmehr, dein geistliches Leben und deine geistlichen Bemühungen mit Erfolg zu segnen durch ein tiefes Verständnis und die gründliche Anwendung der Heiligen Schrift.

2

SEINE LUST AM GESETZ HABEN



Glücklich der Mann, der nicht wandelt im Rat
der Gottlosen und nicht steht auf dem Weg der
Sünder und nicht sitzt auf dem Sitz der Spötter,
sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN
und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!

Psalm 1,1-2

Wie kann man glücklich sein bzw. gesegnet werden? Wie kann man unter der Oberfläche seiner Lebensumstände eine tiefgreifende Zufriedenheit und geistliches Wohlbefinden erleben? Diese Verse sind eine Segensverheißung. Sie sagen uns, was wir vermeiden und worauf wir uns konzentrieren sollen.

Wenn du Segen erfahren möchtest, darfst du nach der Aussage des Psalmisten nicht im Rat der Gottlosen wandeln. Was bedeutet das? Höre nicht auf das, was gottlose Menschen zu sagen haben. Befolge nicht deren Ratschläge. Lass dich nicht beeinflussen von ihrer manipulierten Darstellung der Dinge, ihrer Einschätzung der Situation oder ihren Lösungsansätzen bezüglich eines Problems.

Auf bildliche Weise wird hier ein dreistufiger Prozess dargestellt, eine zunehmende Bewegungslosigkeit vom Wandeln über das Stehen bis hin zum Sitzen. Anfänglich hat man das Bild vor Augen, dass jemand neben gottlosen Menschen hergeht und eine beiläufige Unterhaltung mit ihnen führt. Lass dich gar nicht erst darauf ein, sagt der Psalmist. Setze dich nicht den Lügen der Menschen aus, die die Welt losgelöst vom Wort Gottes beurteilen.

Das nächste Bild beinhaltet, dass man bei den Sündern steht. Wenn du dich dabei ertappst, neben ihnen herzulaufen, bleib bloß nicht stehen, um mit ihnen zu reden. Lass nicht zu, dass die Unterhaltung tiefer und eindringlicher wird.

Die letzte Phase besteht darin, dass man sogar bei den Spöttern sitzt, also auf solche Weise einen Sitzplatz mit ihnen teilt, dass man einer von ihnen wird. Wage dich nicht zu nah an jene heran, die Gott verspotten. Nimm auf keinen Fall einen Platz in ihrem Klassenzimmer ein, während sie die göttliche Wahrheit verhöhnern. Zu viele junge Menschen sitzen in einem Klassenzimmer oder einem Hörsaal, wo ein spöttischer Lehrer darauf aus ist, ihren Glauben zu zerstören.

Wenn du Segen erfahren möchtest, halte dich fern von alledem. Finde stattdessen deine Freude am Gesetz des HERRN. Für die meisten von uns ist heutzutage der Gedanke, seine Lust am

Gesetz zu haben, ein seltsames Konzept. Wir mögen das Gesetz fürchten oder respektieren, doch seine Lust daran zu haben ist etwas, das uns nicht unbedingt in den Sinn kommt. Der Psalmist betrachtet die gesamte Tora allerdings als Gottes Gnadengeschenk der Anleitung dazu, wie man mit ihm in einer Bundesbeziehung leben kann. Gottes Offenbarung über die richtige Art und Weise, zu leben, ihn anzubeten und zur Erkenntnis Gottes zu gelangen, ist etwas, an dem man sich erfreuen kann. Der hebräische Ausdruck, der in Psalm 1 mit »**seine Lust haben an**« wiedergegeben wird, erscheint in Psalm 119 insgesamt achtmal, wo er gebraucht wird, um die Einstellung gegenüber dem Wort Gottes zu beschreiben, an dem der Psalmist »**sich erfreut**.« Es ist eine Quelle der Freude und der Zufriedenheit.

Anstatt dich daran zu erfreuen, wie Spötter wieder einmal das lächerlich machen, was eigentlich gut ist, erfreue dich vielmehr daran, den Willen Gottes in Erfahrung zu bringen und zu tun. Sinne Tag und Nacht über die Schrift nach, die seinen Willen für dein Leben offenbart. Wenn du dann wandelst, wirst du mit den Gottesfürchtigen wandeln. Wenn du stehen bleibst, wirst du bei den Gerechten stehen und wenn du dich hinsetzt, wirst du am Ort der Heiligen sitzen. Das ist der Weg zum Segen.

3

DIE VIELFALT UND VOLLKOMMENHEIT DER SCHRIFT



Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquicket die Seele; das Zeugnis des HERRN ist zuverlässig und macht weise den Einfältigen. Die Vorschriften des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des HERRN ist lauter und erleuchtet die Augen. Die Furcht des HERRN ist rein und besteht ewig. Die Rechte des HERRN sind Wahrheit, sie sind gerecht allesamt.

Psalm 19,8–10

Die Bibel übernimmt mehr als nur eine Funktion in unserem Leben. Der Psalmist gibt der Schrift sechs verschiedene Bezeichnungen, die sechs verschiedene Facetten eines Juwels widerspiegeln. Als »das Gesetz des HERRN« ist sie Gottes Maßstab für menschliches Verhalten. Als »das Zeugnis des HERRN« ist sie Gottes Selbstoffenbarung, indem Gott Zeugnis darüber gibt, wer er ist. Als »die Vorschriften des HERRN« umfasst sie die Lehren und Prinzipien, die Gott uns wissen lassen möchte. Als »das Gebot des HERRN« ist sie der verbindliche und maßgebliche Auftrag, den Gott uns gibt. Als »die Furcht des HERRN« ist sie eine Anbetungsanleitung, die uns lehrt, wie man Gott angemessen fürchtet und anbetet. Als »die Rechte des HERRN« liefert uns die Schrift die Urteilssprüche des göttlichen Richters. Die Bibel weist alle diese Facetten auf.

Dieser Psalm sagt uns auch etwas über den Charakter der Schrift. Sie ist vollkommen. Das hebräische Wort bedeutet »vollständig«, »umfassend«, »alles abdeckend«. Außerdem ist sie zuverlässig, so dass man ihr vertrauen kann, dass sie einen hält. Sie ist zudem richtig, sie führt den richtigen Pfad entlang und nicht in die Irre. Sie ist lauter. Das Wort bedeutet eigentlich »klar«, »durchsichtig«, »lichtdurchlässig«. Sie ist rein, ohne Flecken, Mangel oder Fehler. Und schließlich ist sie wahr, absolut wahr. Welch ein Zeugnis, das der Schrift hier ausgestellt wird: Sie ist vollkommen, zuverlässig, richtig, lauter, rein und wahrhaftig.

Dann sagt uns der Psalmist, was die Bibel tut. Sie erquickt die Seele, verwandelt die gesamte innere Person. Hierbei handelt es sich um lebensverändernde Worte. Sie macht den Einfältigen weise. Das hebräische Wort, das mit »den Einfältigen« wiedergegeben wird, bezog sich auf eine offene Tür, da einfältige Men-

schen schlichtweg als Personen betrachtet wurden, die die Türen ihres Sinnes sperrangelweit geöffnet hatten. Sie ließen alles herein – ohne jegliches Urteilsvermögen –, doch nichts blieb drinnen. Manchmal bin ich versucht, jemandem zu sagen, der sich seiner Aufgeschlossenheit rühmt, »Halt bitte die Klappe. Du lässt alles rein und raus. Du musst mehr Urteilsvermögen an den Tag legen.« Die Bibel nimmt die Einfältigen, die nicht unterscheiden können, was wertzuschätzen ist und was wertloser Schrott ist, und macht sie weise.

Die Bibel bringt nicht nur Weisheit, sondern sie bringt auch Freude. Gottes Lebensprinzipien sind die wahre Quelle der Freude für das menschliche Herz. Sie erleuchtet unsere Augen, indem sie uns befähigt, das zu sehen, was wir zuvor nicht sehen konnten. Sie macht unklare Dinge verständlich. Sie besteht ewig. Wir können darauf vertrauen, dass sie nicht für jede Kultur aktualisiert werden muss. Sie ist ständig relevant. »Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen; aber das Wort unseres Gottes besteht in Ewigkeit« (Jes 40,8). Seine Worte sind allesamt gerecht und erzeugen in uns eine umfassende Gerechtigkeit, die wir nie allein zustande bringen könnten. Was für ein erstaunliches Buch! Was für ein Grund, unseren Gott zu loben!

4

BEGIERIG NACH UNVERFÄLSCHTER MILCH



So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle Verleumdungen, und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwachtst.

1. Petrus 2,1–2 (SCH2000)

Wie wachsen wir geistlich? Der Apostel Paulus sagt, dass wir zum Maß des vollen Wachses der Fülle des Christus heranreifen sollen (Eph 4,13). Wie geht das vonstatten? Laut Petrus kommt es dazu, wenn wir nach der unverfälschten Milch

des Wortes Gottes begierig sind wie ein neugeborenes Baby, das Verlangen nach der Muttermilch hat.

Bei uns im Hause MacArthur haben wir viele Säuglinge gehabt, da wir vier Kinder und dreizehn Enkelkinder haben. Eines ist ganz offensichtlich bei Babys: Babys wollen Milch. Ich hatte einmal einen meiner Enkel als Neugeborenen auf dem Arm, als er äußerst begierig nach Milch war. Leider wollte er gestillt werden und seine Mutter war nicht da. In diesem Augenblick war ich für ihn völlig nutzlos. Ganz egal, wie lange er mich anschrte, ich konnte nichts für ihn tun.

Babys wollen nämlich im Grunde nur Milch und nichts anderes. Die Farbe ihrer Kleidung ist ihnen egal. Die Farbe ihres Kinderbettchens ist ihnen egal. Wenn sie hungrig sind, interessieren sie sich nicht für Spielsachen oder Lieder oder irgendetwas anderes. *Gib mir einfach die Milch!* Sie haben dann nur ein einziges Ziel vor Augen.

Es sind die Einzigartigkeit und die Schlichtheit dieses Verlangens, die so bemerkenswert sind. Wenn ein Säugling zu einem Kleinkind heranwächst, wird das Leben komplizierter. Das kleine Kind beginnt dann mehr zu wollen als nur Milch und mehr als nur Nahrung. Wenn man älter wird, wird das Leben noch komplexer und das eigene Verlangen wird vielfältiger.

Petrus sagt, dass man, wenn man geistlich wachsen will, zu dem schlichten Appetit eines Neugeborenen zurückkehren muss, indem man nach nur einer Sache begierig ist: Nach der unverfälschten Milch des Wortes Gottes. Lege alles andere ab. Lege Bosheit ab. Lege alles ab, was betrügerisch ist. Lege jegliche Heuchelei, jeglichen Neid auf andere und jegliches schlechte Reden über andere ab. Reiß dich von all diesen Dingen los und konzentriere

dich auf eine einzige Sache: Ernähre dich von der Bibel, indem du nach ihr genauso dringend verlangst, wie ein Baby nach der Muttermilch.

Wir müssen nicht nur Böses ablegen, sondern wir müssen all die guten Dinge beiseitelassen, die wir tun könnten, die aber nicht die besten sind. Wir müssen all die anderen Dinge ablegen, nach denen wir hungrig sind, die aber unserem Wachstum im Wege stehen. Wir müssen einen Appetit für die Schrift pflegen. Ich hoffe, dass dir die Lieblingsverse in diesem Buch helfen werden, auf den Geschmack zu kommen, wie wunderbar Gottes Wort ist, und auf diese Weise noch mehr Appetit erzeugen. Jedes Mal, wenn du die Gelegenheit hast, von dieser unverfälschten Milch zu trinken, solltest du wie ein schreiendes Baby begierig darauf sein, gestillt zu werden und zu trinken, bis du satt bist. Auf diese Weise wirst du wachsen.

5

DER ZWECK DER SCHRIFT



Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig geschickt.

2. Timotheus 3,16–17

Diese Worte, wenn man sie zusammengenommen als einen einzigen Satz liest, sagen uns nicht nur, *wie* die Schrift gegeben wurde – nämlich durch göttliche Inspiration –, sondern auch *warum* die Schrift gegeben wurde. Zu welchem Zweck gab uns Gott die Bibel? Die Antwort auf diese Frage finden wir, indem wir am Ende des Satzes beginnen und uns rückwärts vorarbeiten.

Das Ziel ist, dass wir gute Werke tun werden. Dabei handelt es sich nicht um gute Werke, die wir tun, um gerettet zu werden. Es sind keine Werke, die lediglich in unseren eigenen Augen gut erscheinen. Es geht um Werke, die nach Gottes Maßstab wirklich gut sind und ihm Ehre bringen. Jesus sagte, »Ebenso lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen« (Mt 5,16). Der Zweck der Schrift besteht darin, dass sie uns zürüstet, Gott zu verherrlichen.

Um dazu ausgestattet zu sein, müssen wir »vollkommen« sein. Das Wort bedeutet hier »reif«, »erwachsen« und »fähig«. Wie gelangen wir zu solch einer Reife? Dies erfordert einen Prozess, durch den wir befähigt und reif gemacht werden, und er beinhaltet vier Dinge: Lehre, Überführung, Zurechtweisung und Unterweisung in der Gerechtigkeit.

Es fängt alles mit der Lehre an. Was bedeutet Lehre? Das Vermitteln von Lehrinhalten! Uns muss zwar der Inhalt der Bibel beigebracht werden, doch dabei muss es sich um ein Lehren handeln, das an uns arbeitet. Wie arbeitet es an uns? Erstens muss es uns überführen. Wir brauchen ein Lehren, das uns mit unserer Sünde und unserer falschen Denkweise konfrontiert, eines, das auf unsere Trugschlüsse hinweist. Dann brauchen wir eine Lehre, die die Irrtümer korrigiert. Überführung legt den Finger auf die Stelle, wo unser Denken verdreht ist, während die Zurechtweisung unser verdrehtes Denken geradebiegt. Wir brauchen ein Lehren, das beides tut – zunächst das Niederreißen, wodurch das Falsche entlarvt wird, und dann das Wiederherstellen, wodurch wir zum richtigen Denken zurückgebracht werden. Schließlich brauchen

wir ein Lehren, das uns anleitet, wie wir auf diesem gerechten Pfad gehen können.

Wo finden wir die Wahrheit, die den Irrtum eliminiert, uns richtige Glaubensinhalte vor Augen führt und uns auf den richtigen Weg bringt? Dieser Abschnitt spricht von »**alle Schrift.**« Alle Schrift ist nützlich für diese besagten Ziele. Die Bibel ist gewinnbringend – nützlich für uns –, weil sie gesunde Lehre bringt, die das, was falsch ist, niederreißt und das, was richtig ist, aufbaut. Sie bringt uns auf den Weg des Lebens, sodass wir reif und zu gerüstet werden können, um die Werke zu tun, die Gott verherrlichen. Die gesamte Heilige Schrift tut dies.

Sie tut dies deshalb, weil sie durch göttliche Inspiration bzw. Eingebung zustande kam. Das griechische Wort ist hier »gottgehaucht.« Die Schrift kommt aus dem Mund Gottes und wenn man die Bibel liest, liest man buchstäblich das Wort Gottes. Es wurde zwar von Menschen niedergeschrieben, doch Gott hat es ausgehaucht. Es ist dieses wirksame, lebendige Wort Gottes, das uns die Wahrheit bringt und uns zu jedem guten Werk zurüstet.

6

DAS WORT, DAS SCHNEIDET



Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Beurteiler der Gedanken und Überlegungen des Herzens.

Hebräer 4,12

Hältst du die Bibel für ein nettes Buch? Viele halten sie für ein Buch religiöser Geschichten. Christen halten die Bibel oft für ein tröstliches Buch, ein ermutigendes Buch, ein Buch, das einen erbaut. Aber die Bibel selbst erhebt den Anspruch, ein Schwert zu sein – lebendig, wirksam und scharf. Sie schneidet

wie das Skalpell eines Chirurgen, es dringt in die Tiefen deiner Seele und deines Geistes vor, es schneidet deine Gelenke und dein Knochenmark. Das ist ein lebhaftes Bild. Es hört sich ganz so an, als würde es wehtun. Die Bibel ist nicht nur ein Balsam, das wir auftragen, um Linderung zu bekommen. Sie ist eine Klinge, die tief in uns eindringt. Sie kennt unsere Gedanken und Absichten besser als wir selbst.

Nichts schneidet und durchdringt so wie Gottes Wahrheit. Alle Psychologie und Philosophie der Welt sind nicht imstande, in die Tiefen der Seele einzudringen, wie es das Wort Gottes kann. Kein Psychologe oder Philosoph ist jemals in der Lage, dich so zu kennen, wie Gott dich kennt. Johannes sagt, dass Jesus es nicht nötig hatte, dass ihm jemand sagte, was sich im Herzen des Menschen befindet, weil er bereits wusste, was darin war (Joh 2,25). Dein Herz ist vor Gott völlig offengelegt. Er kann in dich hineinsehen. Er hat einen tiefen Einblick in deine Seele.

Niemand kennt dich so gut, wie Gott. Kein Buch dringt so zum Kern deines Herzens vor, wie die Bibel – sowohl in negativer als auch in positiver Hinsicht. Wenn wir niedergeschlagen sind, weiß die Bibel uns aufzumuntern, zu trösten und aufzubauen. Doch wenn wir uns auf unserem hohen Ross des Stolzes oder menschlicher Weisheit befinden, dann versteht sich die Bibel darauf, uns herunterzuholen, indem sie unsere Sünde bloßstellt, unsere Heuchelei entlarvt und unseren Eigensinn niederreißt.

Das Lesen der Bibel ist kein ungefährliches Unterfangen. Es kann eine beängstigende Erfahrung sein. Doch überall, wo Gott mit seinem Wort schneidet, heilt er auch. Alles, was er offenbart, legt er frei, um die Stelle zu reinigen. Jesus sagte, dass wir wie Reben an einem Weinstock sind, die vom Weingärtner gereinigt

werden (Joh 15,2). Wir müssen gereinigt bzw. beschnitten werden, damit wir Frucht bringen können. Diese Beschneidung geschieht durch das Wort Gottes.

Ich bin dankbar für das Wort Gottes als Quelle des Trostes, der Hoffnung, der Freude, der Anbetung und des Lobes. Darüber hinaus bin ich dankbar für das Wort Gottes als durchdringendes, überführendes, unterscheidendes Schwert, das mich mit nichts davonkommen lässt. Indem ich mein Leben dem Wort Gottes aussetze, wird meine Sünde aufgedeckt. Wenn meine Sünde aufgedeckt wird, kann sie ausgeräumt werden. Dabei handelt es sich um die Reinigung, die mich befähigt, zu meiner eigenen Freude und zur Ehre Gottes mehr Frucht zu bringen.